

Kletterpartie zum Wohle der Natur

Baumpfleger befreit historische Holmer Eiche vom Efeu

25 Meter hoch, 250 Jahre alt, einen Meter Stammdurchmesser: Die Eiche in der Holmer Hörnstraße ist ein echter Gigant.

Mit einer ungewöhnlichen Arbeitsweise machte sich Baumpfleger Mark Sherbourne jetzt an die Beschneidung des Riesen.

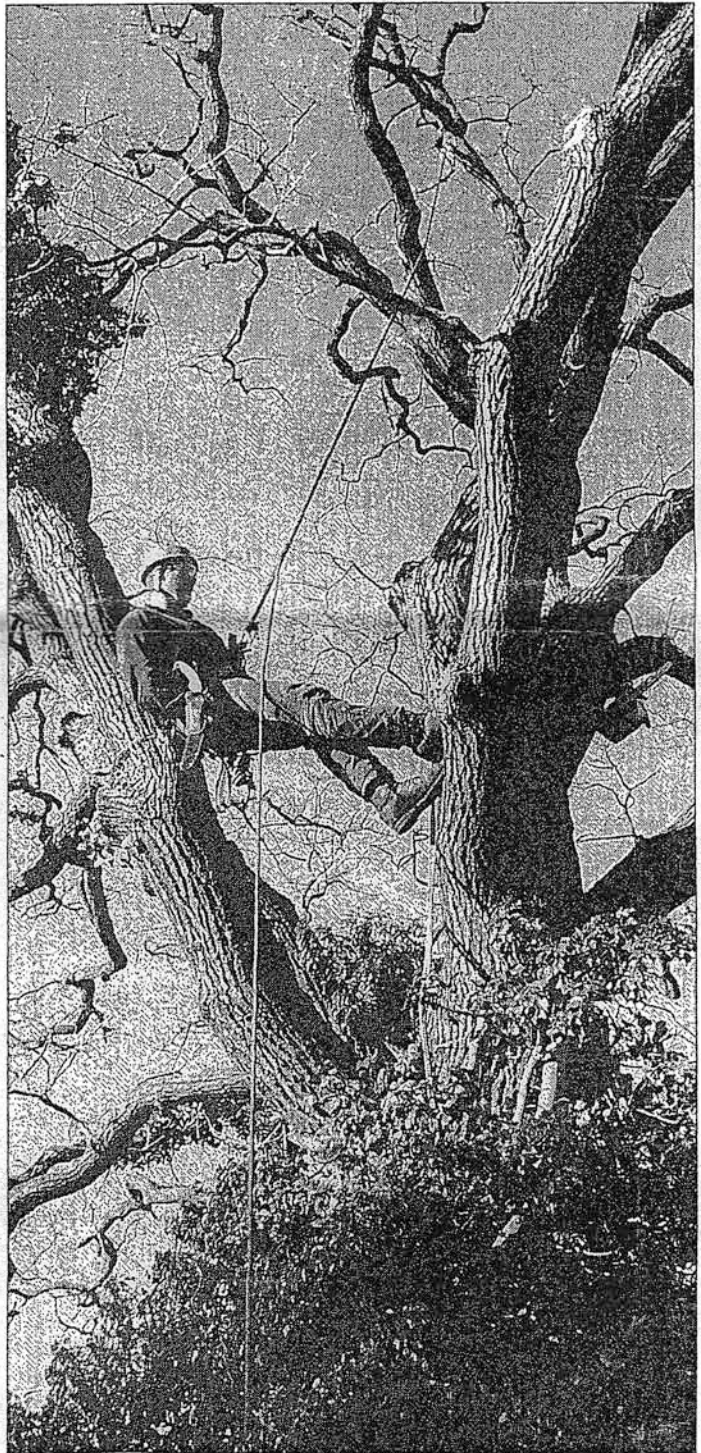
Von Tobias Pusch

Holm. Wohl jedes Kind liebt es auf Bäume zu klettern und die Wipfel zu erklimmen. Um so erstaunter waren die Anwohner der Hörnstraße in Holm, als sie auf dem Grundstück der Familie Matthiesen einen erwachsenen Mann in einer alten Eiche entdeckten. „Ist der dafür nicht ein wenig zu alt?“, mögen sich manche Passanten gefragt haben. Doch die Kletterei hatte einen ersten Hintergrund. Der „Baumsteiger“ heißt Mark Sherbourne und ist seines Zeichens Experte für die Pflege betagter Gewächse.

„Ich befreie diese etwa 250 Jahre alte Eiche zunächst vom Totholz“, erklärt der gebürtige Engländer seine Mission. Mit Unmengen an Seilen sicherte er sich während der Arbeit ab. Immerhin ist der Baum fast 25 Meter hoch. Die Kletterpartie ist für Sherbourne inzwischen absolute Routine, und so verspüre er keinerlei Angst. „Aber ich achte immer ganz genau auf meine Sicherheit.“

Diese „freischwebende“ Arbeitsweise, von Experten auch als „dynamische Baumpflege“ bezeichnet, gilt als unorthodox. „Für gewöhnlich werden solche Arbeiten mit Hilfe eines Hubwagens erledigt“, sagt Ursula Schwarte vom Fachdienst Umwelt des Kreises Pinneberg, der die aufwändige Pflegemaßnahme zu 90 Prozent bezahlt. Denn die stattliche Eiche ist eines von 600 Naturdenkmälern im Kreisgebiet. Den Rest der Rechnung übernehmen die Eigentümer des Grundstücks.

Nach dem Absägen des Totholzes mit Baum- und Ketten- säge machte sich Sherbourne an den nächsten, weitaus schwierigeren und zeitauf-



In luftiger Höhe machte sich Mark Sherbourne, durch Seile gesichert, an die Pflege des Naturdenkmals. Foto: Pusch

wändigeren Teil der Arbeit: Die Entfernung des Efeus, der sich an dem „Riesen“ emporrankte. All jenen Trieben der Kletterpflanze, die bis in die Baumkrone vorgedrungen waren, rückte er zu Leibe. „Wenn die Blätter des Efeus die Blätter der

Eiche überwuchern, kann der Baum nicht mehr seine lebensnotwendige Photosynthese betreiben“, erklärte Sherbourne seine Vorgehensweise, während er über den Köpfen der zahlreichen Schaulustigen schwebte.